



Wut, Trauer und Widerstand gegen eine verschlossene Schweiz

Nach den Resultaten der Abstimmung zu den Asyl- und Ausländergesetzen bekundet ein Genfer Wohnkollektiv, Mitglieder der *Association des Zabouches*, seine Missbilligung und Unzufriedenheit. Seit Montag flattert folgender Text auf einem Sprüchband zwischen den beiden Wohnblöcken am Chemin des Ouches 14 und 16: „Ausländer noch immer willkommen. Widerstand gegen die fremdenfeindlichen Gesetze.“ Ein stilisiertes Logo, das blau auf weiss zwei durch ein Seil verbundene Boote zeigt, ergänzt den Slogan. Im Zentrum wird damit ein A wie Asyl oder Aufnahme sichtbar.

Schokiert darüber, dass sich die Schweiz zwei Gesetze gibt, die die menschliche Würde verletzen, möchte unsere Wohnkooperative ihre Solidarität mit den hunderten von Menschen ausdrücken, die in der Schweiz leben und unabhängig von Rang und Status zu ihrem Wohlstand beitragen. Wir sind uns dessen besonders bewusst, da wir in einem Quartier mit einem hohen Anteil an Migrantinnen und Migranten leben.

Wir wenden uns ebenfalls an all jene, die am 24. September ein doppeltes Nein in die Urnen gelegt haben, und laden sie zu bescheidenen Gesten des Widerstands ein. Zum Beispiel dazu, unseren Slogan und unser Logo zu übernehmen und an den Fenstern aufzuhängen. Das Ziel ist es, Widerstandsherde zu schaffen. In mehreren Kantonen der Schweiz haben starke Minderheiten diese Gesetze abgelehnt. Wir sind überzeugt, dass diese das Bedürfnis haben, nach dem Entscheid vom Sonntag ihre Missbilligung kundzutun. Die Meinungsfreiheit ist ein demokratisches Grundrecht. Nutzen wir es!

Wir hoffen, dass unsere Aktion ein positives Echo bei anderen Menschen in der Schweiz auslöst, und damit die Parteien, Verbände und Persönlichkeiten unterstützt, welche sich für eine offenere und tolerantere Schweiz und gegen die Gesetze engagiert haben. Wir machen auf jeden Fall weiter.

Für zusätzliche Informationen :

Sophie de Rivaz 022 797 49 48
Sylvie Fischer 022 789 36 77

Erste Unterzeichnungen :

Marco Gregori, Livia Gregori, Marina Janssen, Véronique Magniny, Serge Boulaz, Uwe Werner, Jacqueline Brun, Simone Kish, Valérie Benz, Jean-Pierre Schaerrer, Sophie de Rivaz, Justin Kahamaile, Alessio Tognola, Yves Delessert, Nicolas Fischer, Esther Schaufelberger, Chantal Bloch, Sylvie Fischer, Helena de Freitas, Christoph et Aude von Fischer, Luigi di Martino, Franck Na, Laurent Sommer, Sophie Blum, Renaud Christin, Association des Zabouches.